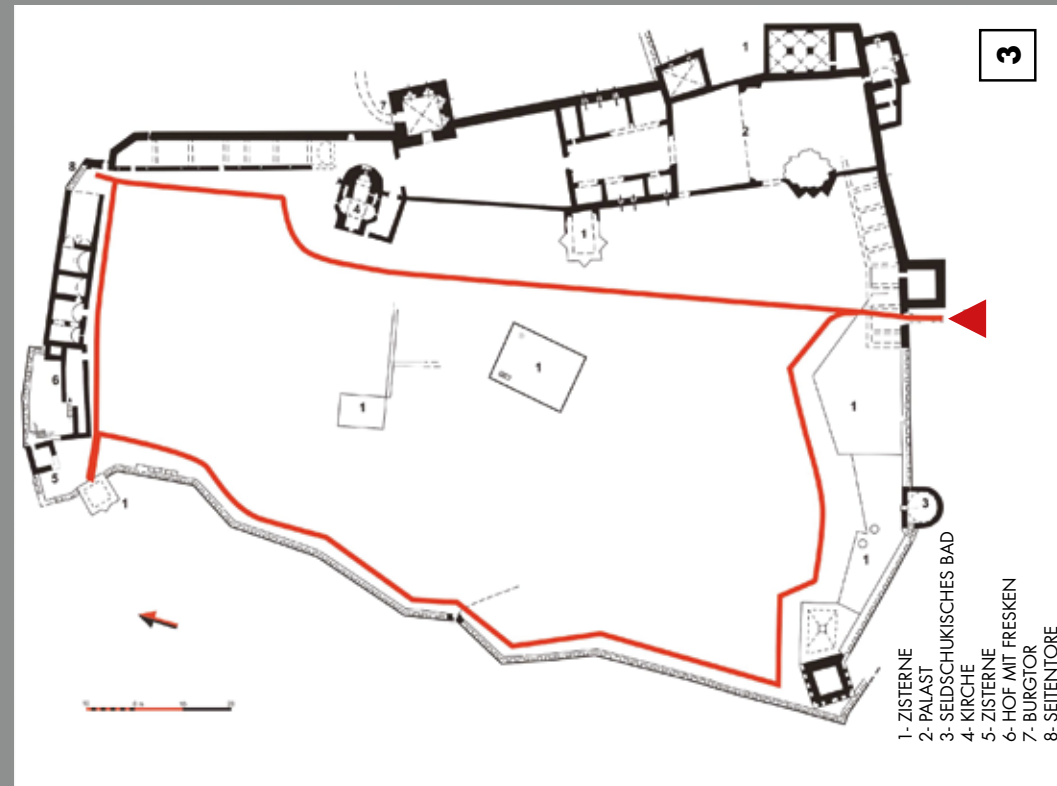


Täglich geöffnet
Öffnungszeiten im Sommer 08.30- 19.00 ,
Winter 08.00-17.30



Bitte informieren Sie sich an der
DIREKTION DES MUSEUMS VON ALANYA
Tel.: 00 90 242 513 12 28
E-Mail: alanyamuzesi@kulturturizm.gov.tr




KULTUR UND TOURISMUSMINISTERIUM
DER REPUBLIK TURKEI
Generaldirektion für Kulturgüter und Museen

**DIE INNERE BURG IN DER
FESTUNG VON ALANYA**

DIE INNERE BURG IN DER FESTUNG VON ALANYA

Die innere Burg befindet sich am höchsten Punkt der von Stadtmauern umgebenen historischen Halbinsel. Sie beherbergt Überreste bedeutender Bauwerke der Stadt von der Antike bis heute. Die Funde, die bei den archäologischen Grabungen in der inneren Burg zu Tage kamen, die man als Akropolis der Stadt bezeichnen kann, beweisen, dass sie ab dem 3. Jh. v. Chr. in römischer, byzantinischer, seldschukischer und osmanischer Zeit besiedelt gewesen ist. Eine Bronzemünze mit dem Bildnis des Tryphon (142-138 v. Chr.) ist das älteste bis jetzt bekannte Schriftzeugnis, das man bei den Grabungsarbeiten am Tor der inneren Burg fand.

Die Münzen aus der Zeit von Justinus II. (565-578), Konstantin II. (641-668) und Leo VI. (886-912), die bei den archäologischen Grabungen entdeckt wurden, zeigen, dass die Stadt auch in byzantinischer Zeit und im 6.-10. Jh. besiedelt gewesen ist. An der Stelle der Kirche mit zentraler Kuppel und Drei-Konchen-Chor (Kleeblattchor) befand sich eine dreischiffige Basilika, deren Geschichte bis ins 6. Jh. zurückreicht und deren Fundamente heute noch zu sehen sind. Sie wurde jedoch spätestens im 10. Jh. zerstört und durch eine Nekropole ersetzt. Die heutige Kirche stammt aus dem Ende des 12. Jh.



Nach der Eroberung der Stadt im Jahre 1221 erbaute man unter Verwendung der Überreste älterer Bauten die innere Burg mit dem Palast des seldschukischen Sultans Alâeddin Keykubad I. Der Palast von Keykubad war ein architektonischer Komplex, bestehend aus einem Vorhof, der zweigeschossige Räume umgab, einem Zeremonienhof, in dem sich unter anderem die Thronhalle befand, den Wohngemächern des Sultans, Aussichtsterrasse und Harem. Die Fayencen und Überreste von Wandfresken, die man bei den Grabungen fand, bezeugen die prächtige Verzierung des Palastes.

Weiterhin gehören zur inneren Burg ein monumentales Burgtor, zweigeschossige Gewölbegalerien, eine zweistöckige Aussichtsterrasse, Zisternen und andere wichtige Bauten aus der seldschukischen Zeit. In der osmanischen Zeit verwandelte sich die innere Burg zur „Zisternenburg“, die den Wasserbedarf der Siedlung im oberen Teil der Stadt deckte.